

gab  
Ihrer  
ichen.  
hei-  
sen!“  
arme  
So-  
ungs-  
. Es  
Glück,  
Wiaft  
gute  
und  
konn-  
Sie  
Bli-  
die  
Pfar-  
! Da  
ebette

lag, hatte er diese deine zweite Mutter, ohne daß wir etwas davon wußten, schon hieher geführt, und Er ließ sie nicht von hier abreisen, bevor sie dich gefunden und zu ihrer Tochter angenommen hatte. Erkenne darin Seine liebevolle Watersorgfalt! Liebe Ihn von ganzem Herzen, den lieben, guten, barmherzigen Gott, der sich deiner so sichtbar annimmt; vertrau auf Ihn, und halte Seine Gebote. Sey gegen die gnädige Frau, diese deine neue Mutter, die dir Gott gegeben hat, ein so gutes, folgsames Kind, wie du es gegen deine verstorbene Mutter warst. Dann wird die gnädige Frau an dir Freude erleben, und es wird dir wohl gehen! Merke dir noch dieses besonders: Es werden dir in deinem künftigen Leben zwar Leiden und Trübsale nicht ganz ausbleiben; allein bete dann mit einem eben so kindlichen Vertrauen zu Gott, wie du eben jetzt in unserer Pfarrkirche gebetet hast, so wird Er allzeit dein treuer Helfer seyn, wie Er dir eben jetzt geholfen hat.“